

1) Inflationsrate sinkt, doch soziale Spreizung weiter groß

Hans-Böckler-Stiftung

Monitor liefert neue Daten Inflationsrate sinkt, doch soziale Spreizung weiter groß Die Inflationsrate in Deutschland ist im März zwar spürbar gesunken, mit 7,4 Prozent war sie aber weiterhin sehr hoch, und die sozialen Unterschiede bei der Teuerung nach wie vor groß. Alleinlebende mit niedrigen Einkommen hatten im März mit 8,7 Prozent die höchste Inflationsbelastung zu tragen, Alleinlebende mit sehr hohen Einkommen mit 6,3 Prozent die mit Abstand niedrigste. Die soziale Spreizung bei der haushaltsspezifischen Inflation ist somit gegenüber Februar nur geringfügig zurückgegangen – von 2,5 auf 2,4 Prozentpunkte.

Link: <https://idw-online.de/de/news812914>

2) Trotz Finanzmarkturbulenzen: IMK-Konjunkturindikator bleibt auf „gelb-grün“

Hans-Böckler-Stiftung

Neue Werte Trotz Finanzmarkturbulenzen: IMK-Konjunkturindikator bleibt auf „gelb-grün“ Durch die Finanzmarkturbulenzen der vergangenen Wochen ist das Risiko, dass die deutsche Wirtschaft im zweiten Quartal 2023 eine Rezession durchläuft, leicht gestiegen. Es bleibt aber trotzdem auf niedrigem Niveau. Das signalisiert der Konjunkturindikator des Instituts für Makroökonomie und Konjunkturforschung (IMK) der Hans-Böckler-Stiftung. Der nach dem Ampelsystem arbeitende Indikator zeigt weiter „gelb-grün“. Das steht für ein moderates Wachstum in den drei Monaten von April bis Ende Juni.

Link: <https://idw-online.de/de/news812498>

3) Ohne Tarifvertrag verdienen Beschäftigte im Schnitt 11 Prozent weniger und müssen fast eine Stunde mehr arbeiten

Hans-Böckler-Stiftung

Neue Studie des WSI zur Tarifbindung Ohne Tarifvertrag verdienen Beschäftigte im Schnitt 11 Prozent weniger und müssen wöchentlich fast eine Stunde mehr arbeiten Betriebe mit Tarifvertrag bieten deutliche bessere Arbeitsbedingungen als vergleichbare Betriebe ohne Tarifbindung. So arbeiten Vollzeitbeschäftigte in tariflosen Betrieben im Mittel wöchentlich 54 Minuten länger und verdienen trotzdem 11 Prozent weniger als Beschäftigte in Betrieben mit Tarifbindung, die sich hinsichtlich der Betriebsgröße, des Wirtschaftszweiges, der Qualifikationsstruktur der Beschäftigten und des Standes ihrer technischen Anlagen nicht voneinander unterscheiden.

Link: <https://idw-online.de/de/news812826>

4) Duale Studiengänge immer beliebter

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

Die positive Entwicklung bei den dualen Studiengängen setzt sich weiter fort: Die Auswertung der BIBB-Datenbank „AusbildungPlus“ zum Stichtag 28. Februar 2022 ergab im Vergleich zu 2019 bei den dualen Studiengängen einen Zuwachs von 5,2 Prozent, bei den Studierenden um 10,9 Prozent.

Link: <https://idw-online.de/de/news812943>

5) Kurzarbeit ist im internationalen Vergleich in Deutschland weniger schnell zurückgegangen

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (IAB)

Im internationalen Vergleich ist die Kurzarbeit in Deutschland in Folge der Corona-Krise weniger schnell zurückgegangen. Das geht aus einer Studie des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) hervor, die am Mittwoch veröffentlicht worden ist. Zunächst war die Inanspruchnahme im Vergleich zu anderen OECD-Ländern mit 15,5 Prozent der Beschäftigten im April/Mai 2020 eher niedrig. Andere Länder haben Sonderregelungen bei den Maßnahmen zur Arbeitsplatzsicherung eher aufgegeben und somit sank der Anteil von Kurzarbeit dort rascher.

Link: <https://idw-online.de/de/news812825>

6) Gleichzeitig ungleich. Neues Buch aus dem SOFI beleuchtet die Erfahrungen von Beschäftigten in der Covid-19-Pandemie

Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen (SOFI)

Während politisch die letzten Corona-Schutzmaßnahmen ausgelaufen sind, setzt nun die wissenschaftliche Vermessung der Covid-19-Krise richtig ein. Nach drei Jahren Pandemie ist die Zeit der Bilanz gekommen. Einen Beitrag hierfür liefert das neu erschienene Buch „Gleichzeitig ungleich. Inmitten der pandemischen Arbeitswelt“. Darin blicken Sarah Herbst, Rüdiger Mautz und Berthold Vogel insbesondere auf das Frühjahr 2021 zurück. Ihre soziologischen Analysen zeigen, dass es sich hierbei um eine Schlüsselphase der Pandemie handelt. Denn in ihrer Sozialreportage berichten sie über Solidarität und Spaltung, über Potenziale, aber auch über Mängel und Defizite in unserer Gesellschaft und Arbeitswelt.

Link: <https://idw-online.de/de/news812495>

7) Studie zum Infektionsrisiko für COVID-19-Erkrankungen: Die Lebensumstände machen den Unterschied

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

In einem Kooperationsprojekt hat das Forschungszentrum des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF-FZ) zusammen mit dem Sozio-ökonomischen Panel (SOEP) am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin), dem Robert Koch Institut (RKI) und dem Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) das Infektionsgeschehen mit COVID-19 sowie die Impfbereitschaft gegen das SARS-CoV-2-Virus von Menschen mit und ohne Migrationserfahrung untersucht. Zielsetzung der Studie „Corona Monitoring bundesweit“ (RKI-SOEP-2) war es abzuschätzen, wie viele Menschen Anfang 2022 über eine Grundimmunisierung gegen das Virus verfügten und welchen Infektionsrisiken sie jeweils ausgesetzt waren.

Link: <https://idw-online.de/de/news812572>

8) Die Top 3 der Fachkräftesicherung: Flexibilität, marktgerechte Vergütung, Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten

ifaa - Institut für angewandte Arbeitswissenschaft

Das ist das Ergebnis der ifaa-Studie aus dem Jahr 2020. „Doch unsere Untersuchung zeigte auch, dass dies nicht die einzigen Benefits von Unternehmen für ihre Beschäftigten sind,“ so Amelia Gahmann, wissenschaftliche Expertin des ifaa – Institut für angewandte Arbeitswissenschaft. Eine neu angelegte Studie möchte herausfinden, wo die Reise in Zukunft hingeht. <https://www.arbeitswissenschaft.net/verguetungsstudie-2023>

Link: <https://idw-online.de/de/news812648>

9) Neue BZgA-Studienergebnisse belegen weiterhin allgemein positive Einstellung zu Impfungen

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Immer mehr Menschen in Deutschland haben eine positive Einstellung zu Impfungen. Dieser Trend hat sich auch während der Corona-Pandemie fortgesetzt. Das zeigen die neuen Ergebnisse der Repräsentativbefragung der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) „Einstellungen, Wissen und Verhalten von Erwachsenen und Eltern gegenüber Impfungen“ aus dem Jahr 2022. Die neuen Studiendaten stellt die BZgA im Vorfeld der Europäischen Impfwoche 2023 vor, die in diesem Jahr vom 23. bis 29. April stattfindet.

Link: <https://idw-online.de/de/news812751>

10) Kumulierter Datensatz zur 10.–21. Sozialerhebung veröffentlicht

Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung

Ab sofort steht ein kumulierter Datensatz für die 10.–21. Sozialerhebung (1982 – 2016) als Scientific Use File und als Campus Use File zur Verfügung. Die Sozialerhebung ist die älteste Untersuchungsreihe zur wirtschaftlichen und sozialen Lage von Studierenden an den Hochschulen in Deutschland. Aufgrund ihrer thematischen Vielfalt, ihrer regionalen Reichweite sowie der großen, zufallsbasierten Stichproben ist die Sozialerhebung eine zuverlässige und aussagekräftige Datenquelle für Untersuchungen zu den erfassten Aspekten im Zeitverlauf. Dabei erlaubt sie eine differenzierte Betrachtung von Studierenden nach verschiedenen Merkmalen, etwa nach Hochschulart, Hochschulzugang, Fächergruppen usw.

Link: <https://idw-online.de/de/news812760>

11) Rückgang der Studienanfänger*innen: Universitäten verlieren deutlich

CHE Centrum für Hochschulentwicklung

Nach Jahren auf Rekordniveau schreiben sich mittlerweile deutlich weniger Studienanfänger*innen an deutschen Hochschulen ein. Der Rückgang wirkt sich auf Hochschulen und Fächer regional unterschiedlich aus, wie eine Auswertung des CHE Centrum für Hochschulentwicklung zeigt. Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg und Niedersachsen verlieren dabei im Ländervergleich am stärksten. Den größten Rückgang der Erstsemester-Zahlen gibt es in den Fächern Maschinenbau und Wirtschaftswissenschaften. Während die staatlichen Universitäten deutlich verlieren, konnten die privaten Hochschulen ihre Studienanfänger*innenzahlen entgegen dem allgemeinen Trend sogar erheblich steigern.

Link: <https://idw-online.de/de/news812727>

12) Alena Buyx: „Die Studierenden einfach mal feiern“

Deutsches Studierendenwerk

Im Interview mit dem DSW-Journal 1/2023 des Deutschen Studierendenwerks plädiert Prof. Dr. Alena Buyx, die Vorsitzende des Deutschen Ethikrats, dafür, die Leistungen der jungen Generation und der Studierenden in der Pandemie endlich zu würdigen.

Link: <https://idw-online.de/de/news812782>

13) Studie: Emotionale Kompetenzen spielen in Lehrplänen des deutschen Schulsystems kaum eine Rolle

Freie Universität Berlin

Forscher der Freien Universität Berlin analysierten Lehrpläne aller Bundesländer

Link: <https://idw-online.de/de/news812668>

14) Atomausstieg erhöht die Sicherheit in Deutschland, aber es bleiben Risiken

Bundesamt für Strahlenschutz

BfS und BASE sorgen für einen verantwortungsvollen Umgang mit den verbleibenden Risiken der Atomenergie

Link: <https://idw-online.de/de/news812521>